



Katholische Kirchengemeinde St. Petrus

Sonntägliche Wort-Gottes-Feier 7. Sonntag der Osterzeit 16. Mai 2021

Vorbereitung

Sie können sich einen Gottesdienstplatz mit Bibel, Kerze und Kreuz einrichten.

Wenn Sie allein beten, beten und lesen Sie die Gebete und Texte laut.

Wenn Sie in einer Gruppe beten, können Sie den Gottesdienst aufteilen:

V = Vorbeter,

A = Alle,

*die Lesung und das Evangelium können von weiteren Personen gelesen werden: **L = Lektor.***

Falls Sie ein Gotteslob haben, können Sie es für die Liedvorschläge verwenden.

In dieser Wort-Gottes-Feier lassen wir uns von dem Wort Gottes ansprechen, das uns mit Gott und untereinander verbindet und uns besonders in dieser Zeit Wegweiser sein wird.

Lied: Komm, Heiliger Geist (GL 342,1+6)

A: Im Namen des Vaters (+) und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

V: Gott, du hast uns durch Jesus Christus deinen Namen geoffenbart. Du hast uns durch ihn eingeführt in dein Wesen und deine Liebe, damit wir dir nachfolgen und auf dem Weg des Glaubens und der Liebe verbunden bleiben.

A: Tritt ein in unsere Mitte und verbinde uns mit all unseren Brüdern und Schwestern. Amen.

V: Im heutigen Evangelium finden wir am Anfang einen ganz entscheidenden Satz: „Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir gegeben hast.“ Was will Jesus uns damit sagen? Er meint wohl dabei nicht einfach die Offenbarung Gottes, vielmehr hat er den **Namen Gottes** offenbart. Auch Mose wurde am brennenden Dornbusch der Name Gottes offenbart: „Ich bin, der ich bin da, für euch“. Diesen Namen hat Jesus durch sein Leben begreifbar, erlebbar gemacht. Er hat durch sein Leben einen Gott berührbar gemacht, der für die Menschen da ist, auch wenn die allen Grund hatten, an seine Gegenwart zu zweifeln: Sünder, Zöllner, Aussätzige. Er hat einen Gott aufgezeigt, der noch im Hass und Kreuz die Antwort der Liebe gibt. Jesus hat durch sein Leben und seine Botschaft bis zum Äußersten einen Weg, einen Zugang zu diesem Namen Gottes aufgezeigt. Daran erinnert der Anfang des eben gehörten Textes: „Ich habe deinen Namen den Menschen geoffenbart.“ Das ist etwas ganz Kostbares: Die christliche Gemeinde wird daran erinnert, was ihnen Christus hinterlassen hat. Die Offenbarung des Namens Gottes. Das soll die Gemeinde, das soll auch uns prägen. Der Text drückt aber auch Sorgen aus: Einmal ist es die Sorge um die Einheit: „Heiliger Vater“, so betet Jesus, „bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir“. Zum einen geht es also um die **Einheit der Christen, die aus der Liebe Gottes kommt**, nicht aus der lehramtlichen Konformität. Zum anderen die Sorge: „Ich habe ihnen dein Wort gegeben; und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht aus der Welt sind, wie auch ich nicht aus der Welt bin.“ Es ist die **Sorge vor dem Hass der Welt und der Verfolgung**. Und die dritte Sorge ist die **Sorge um die Heiligung**. „Heilige sie in der Wahr-

heit; dein Wort ist Wahrheit“. Also nicht aufzugeben, sondern auf dem Weg des Glaubens und der Liebe zu bleiben.

So sind wir in diesem Gottesdienst eingeladen, uns erneut zu versammeln in der Einheit mit allen anderen Christen; uns gegenseitig zu stärken und unser Leben von Gott heiligen zu lassen, damit wir stark im Glauben und in der Liebe bleiben – gegen alle Auflösungserscheinungen der Kirche.

Kyrie

V: Sende uns die Kraft deines Geistes, der die Welt neu erschafft.

A: Herr, erbarme dich.

V: Lass uns nicht als Waisen zurück, sondern zeig uns das tröstende Licht deiner Gegenwart.

A: Christus, erbarme dich.

V: Entflamme unser Herz für dich und gieße deine Gnade über uns aus.

A: Herr, erbarme dich.

Tagesgebet

V: Gott, wir hoffen auf dich. Du bist unser Beschützer.

Wir bekennen, dass du unser Erlöser, unser Herr bist. Erhöre in dieser Stunde unsere Gebete und unser Rufen und lass uns erfahren, dass du bei uns bist und bleibst, wie du uns verheißen hast, bis zum Ende der Welt.

A: Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen

Lesung

(wenn möglich aus der bereit liegenden Bibel: Apg 1, 15-17.20ac-26)

L: Lesung aus der Apostelgeschichte.

In jenen Tagen erhob sich Petrus im Kreis der Brüder – etwa Hundertzwanzig waren zusammengekommen – und sagte: Brüder! Es musste sich das Schriftwort erfüllen, das der Heilige Geist durch den Mund Davids im Voraus über Judas gesprochen hat. Judas wurde zum Anführer derer, die Jesus gefangen nahmen. Er wurde zu uns gezählt und hatte Anteil am gleichen Dienst. Es steht im Buch der Psalmen:

Sein Amt soll ein anderer erhalten! Es ist also nötig, dass einer von den Männern, die mit uns die ganze Zeit zusammen waren, als Jesus, der Herr, bei uns ein und aus ging, angefangen von der Taufe durch Johannes bis zu dem Tag, an dem er von uns ging und in den Himmel aufgenommen wurde – einer von diesen muss nun zusammen mit uns Zeuge seiner Auferstehung sein. Und sie stellten zwei Männer auf: Josef, genannt Barsábbas, mit dem Beinamen Justus, und Matthías. Dann beteten sie: Du, Herr, kennst die Herzen aller; zeige, wen von diesen beiden du erwählt hast, diesen Dienst und dieses Apostelamt zu übernehmen! Denn Judas hat es verlassen und ist an den Ort gegangen, der ihm bestimmt war. Sie warfen das Los über sie; das Los fiel auf Matthías und er wurde den elf Aposteln zugezählt.

Wort des lebendigen Gottes.

A: Dank sei Gott.

Lied: Gott ruft sein Volk zusammen (GL 477,1-3)

Halleluja (GL 174,7)

A: Halleluja. Halleluja, Halleluja

V: So spricht der Herr: Ich lasse euch nicht als Waisen zurück. Ich komme zu euch. Dann wird euer Herz sich freuen.
Halleluja.

A: Halleluja. Halleluja, Halleluja

Evangelium

(wenn möglich aus der bereit liegenden Bibel: Joh 17, 6a.11b-19)

L: Aus dem Heiligen Evangelium nach Johannes.

A: Ehre sei dir, o Herr.

L: In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! Solange ich bei ihnen war, bewahrte ich sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast. Und ich habe sie behütet und keiner von ihnen ging verloren, außer dem Sohn des Verderbens, damit sich die Schrift erfüllte.

Aber jetzt komme ich zu dir und rede dies noch in der Welt, damit sie meine Freude in Fülle in sich haben. Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin. Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst. Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit. Wie du mich in die Welt gesandt hast, so habe auch ich sie in die Welt gesandt. Und ich heilige mich für sie, damit auch sie in der Wahrheit geheiligt sind.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

A: Lob sei dir, Christus.

Halleluja (GL 174,7)

A: Halleluja, halleluja, halleluja!

Bibelteilen

Wir verweilen schweigend einige Zeit beim Evangelium. Wir überlegen, was uns besonders angesprochen hat oder ob wir Fragen haben: Was ist mir aufgefallen?

Für Gruppen:

Wir sagen einander, was uns berührt hat und wichtig geworden ist. Wir überlegen, was Gott uns heute sagen will.

Lied: Lass uns in deinem Namen (GL 446,1-3)

Glaubensbekenntnis

A: Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Lobpreis des Herzens (*während des Lobpreises können wir unsere Arme ausbreiten und zum Himmel heben; der Text kann reihum gelesen werden*).

V: Aus Gottes Gnade fügte er uns zur Einheit im Leib, Ämter und Gaben hat Gott uns erteilt. – Dir sei Lob und Preis und Dank.

- Doch höher, kostbarer ist der Weg der Liebe, den Gott offenbart!

Du zeigtest uns die Liebe, die freundlich und langmütig, nicht stolz, sondern eifrig und friedfertig sein kann. -

- Du zeigtest uns die Liebe, die nicht das Ihre sucht, sondern sich jederzeit an der Wahrheit freuen kann. -

- Du zeigtest uns die Liebe, die sich nicht aufbläht, sondern erduldet und glaubt, alles erträgt, hofft und verzeiht. -

- Du zeigtest uns einen Gott, dem wir fremd bleiben, wenn wir in all unserem Wissen, Glauben und Weissagen ohne Liebe sind. -

- Du zeigtest uns einen Gott, mit dem wir Berge versetzen können, doch ohne Liebe ihm nicht begegnen werden. -

- Du zeigtest uns einen Gott, der aus Liebe seine Habe an Arme verteilte. Doch ohne Liebe bliebe all dieses Tun und unser Herz tot, wie ein tönendes Erz.

A: Preise den Herrn dafür, was er vollbracht. Er hat unser Gewissen und Herz rein gemacht! Er schenkt uns Gnade und seine Geduld. Seine Liebe erfüllt unser Herz!

Dir sei Lob und Preis und Dank, in Ewigkeit! Amen.

Musik: ggf. Lobpreislied einspielen; Aus Gottes Gnade zur Einheit:
<https://www.youtube.com/watch?v=OQE1GTr4vLs>

Fürbitten (*anstelle des Fürbittrufs auch GL 182.1*)

V: Herr Jesus Christus, wir bitten dich:

- Für die Kirche und besonders für jene, die du zur Verantwortung in ihr erwählt hast: Erfülle sie mit dem Geist der Wahrheit und der Liebe. -
Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns

- Für die Getauften aller Konfessionen in Ost und West: Lenke ihre Schritte auf den Weg des Miteinanders, dessen Ziel die versöhnte Gemeinschaft an deinem Tisch ist. – Christus, höre uns.
- Für die Regierenden und die Mächtigen in Wirtschaft und Medien: Erfülle sie mit Gedanken wahrer Verständigung und Versöhnung zwischen Völkern und Kulturen. – Christus, höre uns.
- Für die jungen Menschen in Schule, Ausbildung und Berufen: Führe sie mutig in eine neue Zukunft, die das Wohl der Menschheit und der Natur zum Ziel hat. – Christus, höre uns.
- Für die Menschen in den Krisen- und Kriegsgebieten in Ost und West: Schenke ihnen das Vertrauen, dass dein Geist stärker ist als alle Gewalt. – Christus, höre uns.
- Für alle Menschen guten Willens: Befähige sie, in der Kraft deines Geistes, Hass und Streit zu überwinden. – Christus, höre uns.
- Für unsere Verstorbenen: Führe sie zur Fülle der Freude und des Friedens. – Christus, höre uns.

V: Herr Jesus Christus, du sendest uns den Heiligen Geist, der uns miteinander versöhnt leben lässt. Der Vater im Himmel hat dir das alles offenbart. Zu ihm lasst uns beten:

Vater unser

A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

A: Amen.

Friedensgruss

V: Wenn wir jetzt wieder auseinander gehen, so wollen wir uns gegenseitig den Frieden wünschen und den Segen Gottes auf uns herabrufen. Wir denken daran, dass dieser Friede durch vieles bedroht wird. Wir wünschen auch einander, dass wir trotz vieler Schwierigkeiten zusam-

menhalten und uns gegenseitig stärken werden. So rufen wir uns zu:

A: Der Friede des Herrn, unseres Freundes, sei allezeit mit uns.

V: Geben wir einander ein Zeichen des Friedens.

Gemeinsames Abschlussgebet

A: Gott unser Vater,

du offenbarst uns deine Liebe durch Christus
und durch unsere Brüder und Schwestern.

Öffne unsere Herzen,

damit wir einander in unserer Verschiedenheit annehmen
und immer bereit sind, einander zu vergeben.

Gewähre uns, vereint in einem Leib in Einheit zu leben,
damit wir erkennen, dass jeder Mensch ein Geschenk ist.

Lass uns ein Bild des lebendigen Christus sein.

Amen.

V: Dazu segne uns der allmächtige Gott, der Vater (+) und der Sohn
und der Heilige Geist.

A: Dank sei Gott dem Herrn. Amen.

Lied: Ich lobe meinen Gott (GL 383, 1-3)

Wort-Gottes-Feier-Gestaltung: Ingeborg Rathofer